

Landwirtschaftliches Bauen unter Einhaltung der Vorgaben des Wasserhaushaltsgesetzes

Beispiele für JGS-Anlagen

- Gärfuttersilos
- Behälter in Biogasanlagen
- Stallungen mit Güllekanälen und Güllekeller
- Güllebehälter und Sammelgruben
- Fahrsilos und Festmistplatten



Mit Einführung der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) gelten bundesweit erhöhte Anforderungen an Errichtung und Betrieb von Anlagen zum Lagern und Abfüllen von Jauche, Gülle und Silagesickersäften (JGS-Anlagen). Ziel ist es, diese so zu bauen und zu betreiben, dass keine gefährdenden Stoffe in die Umwelt gelangen und so Gewässer vor Verunreinigungen z. B. durch Nitrat zu schützen. Die Hüllen der JGS-Anlagen sind dazu so zu gestalten, dass sie dauerhaft flüssigkeitsdicht sind

und den Angriffen und Belastungen der beaufschlagenden Medien standhalten.

Dies kann durch unbeschichtete Stahlbetonbauteile, geplant nach DIN 11622-2, in Verbindung mit der DAfStb-Richtlinie „Betonbau beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“ realisiert werden. Besonderes Augenmerk gilt hierbei den Arbeitsfugen, beispielsweise im Übergang Sohle-Wand. Fugenabdichtungen werden hier durch teilweise niedrigviskose und dazu aggressive Flüssigkeiten beansprucht.

Werden zur Abdichtung dieser Fugen beschichtete Fugenbleche verwendet, müssen diese entsprechend geprüft sein und dies durch eine Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung bzw. Allgemeine Bauartgenehmigung belegt. Diese Prüfung berücksichtigt die wasserrechtlichen Anforderungen an JGS-Anlagen, so dass das beschriebene System gemäß Anlage 7 der AwSV und damit konform zum Wasserhaushaltsgesetz verwendet werden darf.

! Beschichtete Fugenbleche ohne abZ/abG als wasserrechtlichen Eignungsnachweis sind für den Einbau in JGS-Anlagen nicht zulässig!

Abdichtung von Arbeitsfugen in flüssigkeitsdichten Betonbauteilen von JGS-Anlagen mit dem Fugenblechsystem Fugenblech contec SEAL 167 JGS

Das Fugenblech contecSEAL 167 JGS besteht aus verzinktem Stahlblech mit beidseitiger Spezialbeschichtung auf Basis eines drucksensiblen elastischen Polymers mit einer zusätzlichen Auflage aus Mineralgranulat. Die Granulatschicht schützt das Polymer bereits vor dem Einbau und garantiert später eine optimale Verkrallung des Frischbetons mit der Oberfläche. Eine schützende Abdeckung des Dichtbleches ist nicht notwendig. Damit entfällt auch das aufwän-

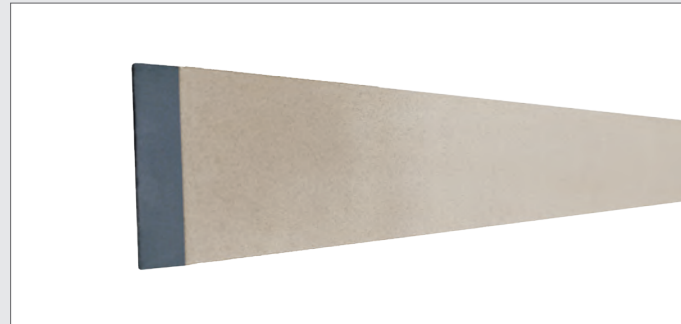
dige Entfernen einer Schutzfolie vor dem Betonierprozess. Die dichtende Wirkung wird durch die dauerhaft flexible Polymerschicht erzielt. Eine Unterwanderung wird durch die hinterlaufsichere Verklebung des Polymers mit dem Blech und der granulatunterstützten Verkrallung mit dem Ortbeton wirksam verhindert. Die Elastizität der Beschichtung gleicht kleine Bewegungen in der Fuge sicher aus. Die Beständigkeit aller Komponenten wurde im Rahmen der Zulassung für die

dort aufgeführten Medien wie Jauche, Gülle, Gärsubstrate mit Anteilen an Silagesickersäften geprüft.

Eine planerische oder sachverständige Prüfung der Verwendbarkeit gemäß der bauaufsichtlichen Zulassung ist vorab durch den Planer ggf. in Abstimmung mit dem WHG-Sachverständigen durchzuführen!

contec SEAL 167 JGS

Beidseitig beschichtetes Fugenblech zur Abdichtung von Arbeitsfugen in unbeschichteten Lager- und Abfüllanlagen von JGS- und Biogasanlagen



- Beidseitig beschichtet mit drucksensiblen Spezialpolymer und Granulatschicht
- Höhe 167 mm
- Länge 2.000 mm
- Montagebügel zur Fixierung und Stoßklammern zur Stoßausbildung im System
- Aktivstoßstreifen für noch mehr Sicherheit bei Überlappungsstößen

Hinweise zur Ausführung

- Als innenliegende Fugenabdichtung für Arbeitsfugen mit einer Öffnungsweite von bis zu 0,2 mm
- Für Behälter mit einer maximalen Füllhöhe von 20 m
- Mindesteinbindetiefe von nur 35 mm in den Beton des ersten Betonierabschnittes (Sohle - Wand)
- Stoßüberlappung mindestens 50 mm mit Aktivstoßstreifen als Zwischenlage über die gesamte Blechhöhe und Sicherung durch mindestens eine Stoßklammer
- Lagesicherung mit mindestens einem Montagebügel und Bindendraht je Meter (Empfehlung: 2 pro Meter)
- Bei notwendigen Ablängungen auf der Baustelle ist das geschnittene Blech auf der dem Befüllgut abgewandten Seite anzuordnen
- Der ausführende Betrieb muss vom Hersteller oder dessen autorisierten Vertretern geschult und autorisiert sein. Der ausführende Betrieb muss ein Fachbetrieb gemäß § 62 AwSV sein, außer die Tätigkeiten sind gemäß AwSV von der Fachbetriebspflicht ausgenommen. Gern nimmt unser Außendienst diese Schulung vor und begleitet den Ersteinbau.

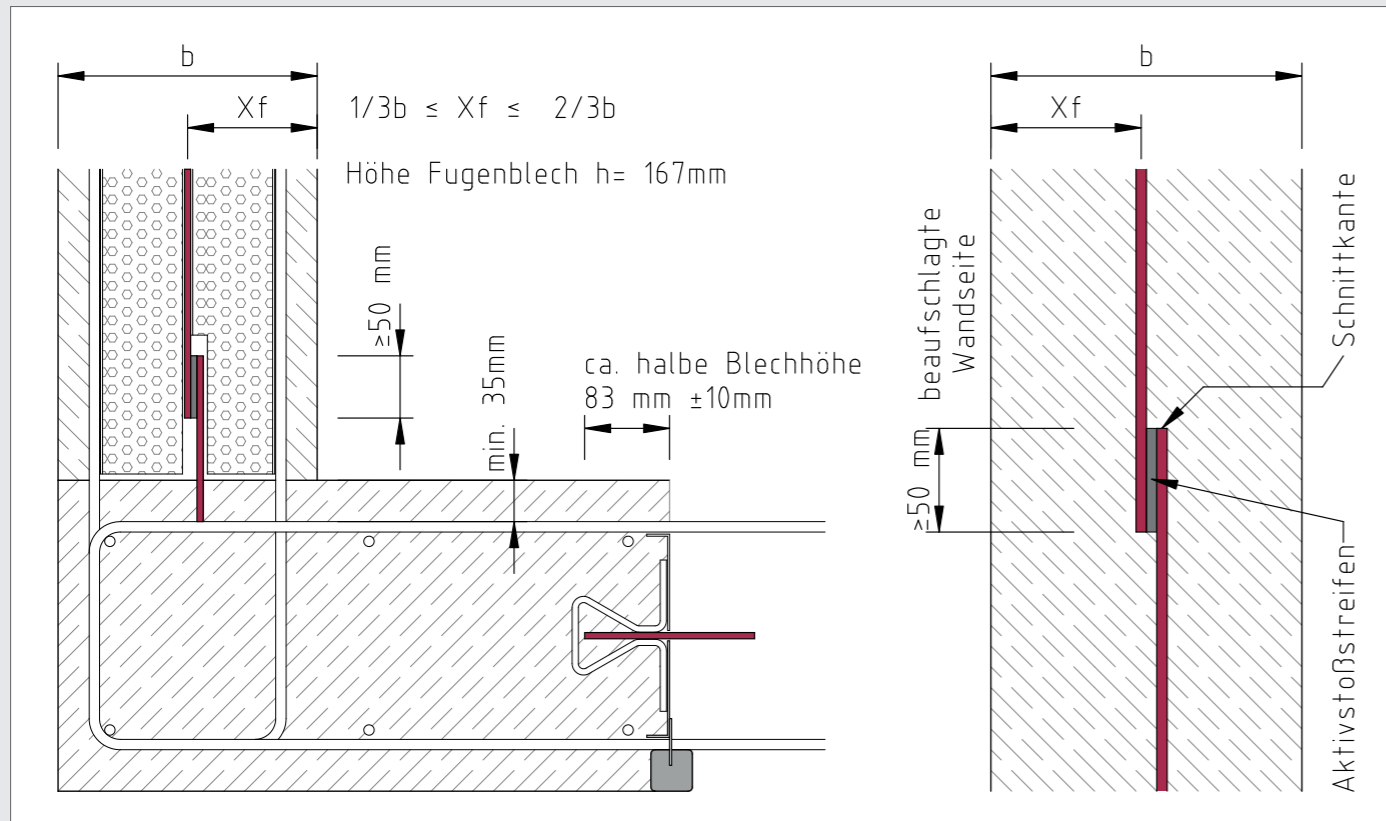
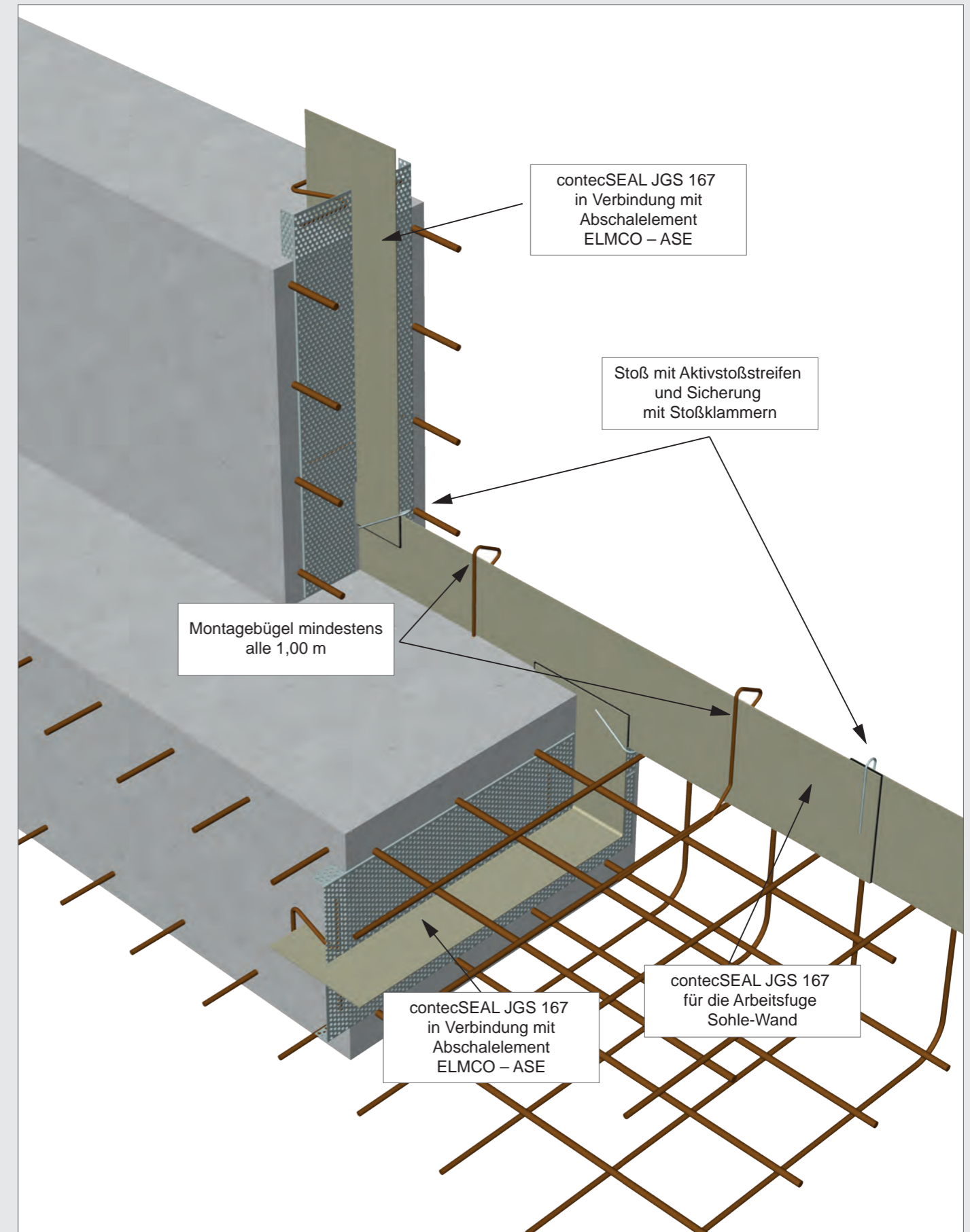


Abb.: Einbautiefen des Fugenblechs (links) und Ausbildung der Fugenblechstöße durch Überlappung und Klemmung mit Aktivstoßstreifen (rechts)



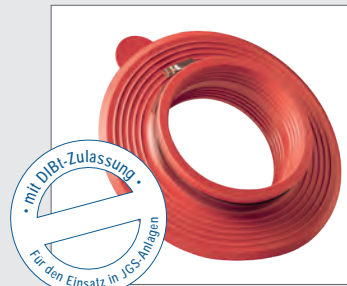
contec SEAL 167 JGS und Zubehör



contecSEAL JGS bechichtetes Fugenblech für Arbeitsfugen mit Zubehör



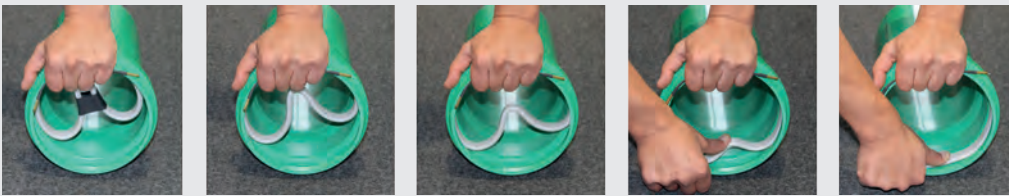
Abschalelement ELMCO-ASE



Mastertec Mauerkragen RONDO Protect für Durchführungen von Rohren und Fundamenterdern



SABUG IP-Plus Schweißring für die stoffschlüssige Verschweißung von KG2000-Rohren



IP-Plus Montage

! Die Konstruktion des Schweißringes ist so gestaltet, dass er direkt anstelle der Gummidichtung in die Sicke der Rohrmuffe eingesetzt werden kann. Das Verfahren ist so effektiv, dass eine Entfernung der Oxidschicht nicht mehr notwendig ist. Somit führt das IP-plus Schweißverfahren zu einer langfristig sicheren Verbindung.



VOR der Verschweißung



NACH der Verschweißung

Bezeichnung	Höhe in mm	Länge in mm	Art.-Nr.
contec SEAL 167 JGS 1,75/167/2.000 Beschichtetes Fugenblech mit Aktivstoß inkl. einer Stoßverbindungsklammer je Element	167	2.000	361001
Montagebügel 6/190 zur Fixierung von Dichtblechen contec SEAL 167 JGS	-	-	361011
Stoßverbindungsklammer 3/100 für Dichtblech	-	-	340140
Aktivstoßstreifen 50/167 für Dichtblechstöße von contec SEAL 167 JGS bei Baustellenzuschnitt	50	167	361012
ELMCO-ASE - LB - OW / SP / EW - .../2500, Abschalelement aus Lochblech mittig offen mit 4 Omegabügel/EI. verschweißt zum Einschieben von Dichtblechen	n. Vorgabe	2.500	109580
Mastertec Mauerkragen RONDO Protect Ø 25 bis Ø 400 mm und für Fundamenterder			auf Nachfrage
SABUG IP-Plus Schweißring für KG2000 Ø DN 110 bis DN 500			auf Nachfrage